

Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels

1. Zuwendungszweck, Rechtsanspruch

1.1 Zuwendungszweck

Die Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde (nachfolgend Bewilligungsbehörde genannt) gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie Zuwendungen mit dem Ziel, private Maßnahmen zur Stadtteilbelebung finanziell zu fördern und die Stadtteile als attraktive Einkaufs- und Erlebnisstandorte mit einem positiven Image zu stärken. Zu diesem Zweck steht für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 jeweils ein Budget in Höhe von 30.000 € zur Verfügung.

1.2 Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Über Förderanträge entscheidet die Bewilligungsbehörde nach pflichtmäßigem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2. Gegenstand der Förderung

2.1 Allgemeines

Gegenstand der Förderung können kleinteilige Maßnahmen mit lokaler, regionaler oder über-regionaler Wirkung zur positiven Wahrnehmung der Stadtteile als Zentren für Einzelhandel, Erlebnis und Kultur sein, die zu einer deutlichen Erhöhung der Aufenthaltsqualität für die Allgemeinheit vor Ort führen.

Grundsätzlich kann eine Förderung nur gewährt werden, wenn die Maßnahmen einen Bezug zum Innenstadtzentrum Eberswalde und dem Nebenzentrum Finow sowie den Grund- und Nahversorgungszentren Brandenburgisches Viertel und Westend (Anlage 1) haben.

2.2 Förderfähige Maßnahmen

Zuwendungen können vorrangig für Maßnahmen gewährt werden, die einen darstellbaren Bezug zum Einzelhandel in den Stadtteilen haben bzw. händler- oder stadtteilübergreifende Effekte generieren und maßgeblich dazu beitragen:

- den Bekanntheitsgrad und das Image der zu erhöhen,
- die Passantenfrequenz und Verweildauer zu steigern,
- das Ambiente und den Erlebnisfaktor im öffentlichen Raum zu erhöhen,
- die Kaufkraft stärker zu binden.

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung

im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017

im Hauptausschuss am 22.06.2017

in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

Demgemäß können Maßnahmen aus den folgenden Schwerpunktbereichen gefördert werden, die erwarten lassen, dass sie den genannten Zielen dienen, wie zum Beispiel:

- Stadtgestaltung und Aufenthaltsqualität
z.B. stadtgestalterische Maßnahmen wie saisonale Beleuchtung im öffentlichen Raum u.a.
- Image und Marketing
z.B. Werbemaßnahmen wie Flyer, Broschüren oder Gutscheine u.a.
- Erlebnis und Service
z.B. publikumswirksame Aktionen oder themenbezogene Events mit Erlebnischarakter auch zu besonderen Anlässen (z.B. verkaufsoffener Sonntag oder Mitternachtsshopping) u.a.
- Medien und Digitalisierung
z.B. Einsatz digitaler Medien, z.B. App/Homepage, zum Aufbau einer einheitlichen „Marke“ zur Bewerbung der Gemeinschaft der Händler und Gastronomen u.a.

2.3 Förderausschluss

Nicht gefördert werden insbesondere:

- Maßnahmen, die bereits durch andere Förderprogramme gefördert werden bzw. über andere Förderprogramme förderfähig sind,
- Pflege, Wartung, Ersatz oder Reparatur von Gegenständen, die einen Zuschuss über diese Förderrichtlinie erfahren haben,
- Verbrauchs- und Folgekosten, die im Rahmen des Projektes anfallen,
- jegliche Personal-, Betriebs- und Sachkosten des Antragstellers,
- Maßnahmen zur Bauwerkssicherung und –sanierung sowie zur Wahrnehmung eigentumsseitiger Pflichten,
- Kostenanteile in der Höhe, in der der Zuwendungsempfänger steuerliche Vergünstigungen in Anspruch nehmen kann,
- Reisekosten, Kosten für Catering, Kosten und Honorare für Beratungsleistungen, Gutachten, Konzepte etc., Kosten für Unternehmens-, Steuer- und Rechtsberatung, Versicherungen, Gebühren, Bußgelder u.a.
- unbefristete Maßnahmen sowie jegliche Kosten, die nicht im Zusammenhang mit der Maßnahme stehen,
- Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Ziffer 18 Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)
- Politische Parteien
- Spielhallen und ähnliche Einrichtungen
- Beschaffung von Kraftfahrzeugen, Grundstücken oder Geschäftsanteilen

3. Zuwendungsempfänger

3.1 Zuwendungsempfänger können nur in der Stadt Eberswalde unternehmerisch tätige natürliche und juristische Personen des Privatrechts sein (private Unternehmen) sowie Vereine, Stiftungen, soziale Einrichtungen und sonstige private Institutionen. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Pro Antragsteller und Jahr können maximal 3 Zuwendungen gewährt werden.

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

4. Zuwendungsvoraussetzungen

- 4.1 Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme ist sicherzustellen.
- 4.2 Grundsätzlich werden nur Maßnahmen gefördert, die bei Antragstellung noch nicht begonnen wurden.

5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

- 5.1 Zuwendungsart
Die Zuwendung erfolgt als Projektförderung.
- 5.2 Finanzierungsart
Die Zuwendung wird als Anteilsfinanzierung gewährt.
- 5.3 Form der Zuwendung
Die Zuwendung wird als zweckgebundener Zuschuss gewährt.
- 5.4 Bemessungsgrundlage
Der Bemessung des Zuschusses werden nur tatsächlich entstandene Kosten zugrunde gelegt. Zuwendungsfähig sind Ausgaben des Zuwendungsempfängers, die zur Durchführung des Projektes erforderlich sowie angemessen sind.
- 5.5 Höhe der Zuwendung
Die Zuwendung beträgt maximal 65% der förderfähigen Gesamtkosten. Für Maßnahmen, die einen finanziellen Zuschuss erfahren sollen, ist ein Eigenanteil in Höhe von mindestens 35% der förderfähigen Gesamtkosten erforderlich. Der Zuschuss pro Maßnahme darf 325,00 € nicht unterschreiten und ist auf maximal 5.000 € begrenzt.

Eine Erhöhung der Zuwendung bei nachträglicher Überschreitung der veranschlagten Kosten ist ausgeschlossen. Reduzieren sich die Kosten der Maßnahme nachträglich, verringert sich der Zuschuss entsprechend.

Für das Innenstadtzentrum Eberswalde stehen insgesamt 20.000 € Zuschuss pro Haushaltsjahr 2017 und 2018 zur Verfügung.

Für das Nebenzentrum Finow sowie die Grund- und Nahversorgungszentren Brandenburgisches Viertel und Westend stehen insgesamt 10.000 € Zuschuss pro Haushaltsjahr 2017 und 2018 zur Verfügung.

6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Die Zuwendung darf nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid bestimmten Zwecks verwendet werden; sie ist wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

Bei Maßnahmen mit mehr als 500,00 Euro (netto) förderfähiger Gesamtkosten sind mindestens drei Angebotsanfragen zu dokumentieren.

Gegenstände, die zur Erfüllung des Zuwendungszwecks erworben oder hergestellt werden, sind für den Zuwendungszweck zu verwenden und sorgsam zu behandeln; der Zuwendungsempfänger darf über sie vor Ablauf der im Zuwendungsbescheid festgelegten zeitlichen Bindung nicht anderweitig verfügen (Zweckbindungsfrist).

Der Zuwendungsempfänger hat sämtliche Belege und Verträge sowie alle sonstigen mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen zehn Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzubewahren, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder sonstigen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, der Bewilligungsbehörde unverzüglich anzuzeigen, wenn

- sich nach Vorlage des Finanzierungsplans eine Ermäßigung der zuwendungsfähigen Ausgaben ergibt,
- der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung der Maßnahme maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen,
- sich Anhaltspunkte ergeben, dass der Verwendungszweck nicht, nicht rechtzeitig oder mit der bewilligten Zuwendung nicht zu erreichen ist.

Bei der Erstellung von Medien zur Publizität in Internet, Broschüren, Faltblättern, Postkarten, Postern, Plakaten, Präsentationen, Hinweisschildern oder Ähnlichem im Rahmen von Maßnahmen, die mit Mitteln dieser Förderrichtlinie gefördert werden, ist stets das offizielle Logo der Stadt Eberswalde sowie der Hinweis „Unterstützt durch die Stadt Eberswalde“ auf den öffentlichkeitswirksamen Materialien zu platzieren. Die Vorlagen für die verwendenden Logos werden von der Bewilligungsbehörde als Muster zur Verfügung gestellt. Des Weiteren sind der Bewilligungsbehörde mindestens zwei Fotos zur freien Verwendung und frei von Rechten Dritter zur Verfügung zu stellen.

Verletzt der Zuwendungsempfänger eine in dieser Richtlinie ihm obliegende Pflicht, ist die Bewilligungsbehörde berechtigt, die Zuwendung ganz oder teilweise zurückzufordern.

Die Bewilligungsbehörde ist berechtigt, die Verwendung der Zuwendung zu prüfen und die Vorlage der hierzu erforderlichen Unterlagen zu verlangen; der Zuwendungsempfänger hat die erforderlichen Unterlagen bereitzuhalten und die notwendigen Auskünfte zu erteilen.

7. Verfahren

7.1 Antragsverfahren

Förderanträge können ganzjährig gestellt werden. Die Anträge sind vor Beginn der Maßnahme schriftlich bei der Bewilligungsbehörde einzureichen. Für den Antrag ist das beigegefügte Formblatt (Anlage 2) zu verwenden.

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

Der Antrag ist nur mit verbindlicher Unterschrift gültig und muss mindestens folgende Informationen enthalten:

- Angaben zum Antragsteller einschl. Bankverbindung
- Beschreibung der Maßnahme einschließlich Darstellung der zu erwartenden Effekte im Hinblick auf die Ziele dieser Richtlinie
- Darstellung der Gesamtkosten der Maßnahme aufgrund einer plausiblen Schätzung oder Angeboten und Nachweis der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung
- Angaben zu Beginn, Dauer und Ende der Maßnahme

Die Antragsfrist endet 14 Tage vor dem geplanten Beginn der Maßnahme.

7.2 Bewilligungsverfahren

Verspätete und unvollständige Anträge werden zurückgewiesen.

Die Prüfung der Anträge erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs. Wenn die Mittel erschöpft sind, sind weitere Anträge abzulehnen.

Die Bewilligung erfolgt durch schriftlichen Zuwendungsbescheid (Anlage 3).

7.3 Anforderungs- und Auszahlungsverfahren

Nach Prüfung der Belege wird der sich daraus ergebene Zuschuss rückwirkend ausgezahlt. Ein Abruf von Teilbeträgen ist möglich. Es ist die Anlage 4 (Mittelabruf) zu verwenden. Eingereichte Originalbelege erhält der Zuwendungsempfänger zurück. Soweit der Zuwendungsempfänger vorsteuerabzugsberechtigt ist, werden nur die Netto-Entgelte ohne Umsatzsteuer berücksichtigt.

7.4 Verwendungsnachweisverfahren

Der Verwendungsnachweis ist gegenüber der Bewilligungsbehörde zu führen. Er ist unmittelbar nach Erfüllung des Verwendungszwecks einzureichen. Der Verwendungsnachweis ist mit verbindlicher Unterschrift bei der Bewilligungsbehörde einzureichen.

Der Verwendungsnachweis besteht aus einem Sach-/Ergebnisbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis. Für den Verwendungsnachweis ist das Muster gemäß Anlage 5 zu verwenden. Dem Verwendungsnachweis sind alle Vergabe-, Auftrags-, Einnahme- und Rechnungsunterlagen im Original beizulegen; bei Maßnahmen mit mehr als 500,00 Euro (netto) förderfähiger Gesamtkosten außerdem 3 Vergleichsangebote. Im Verwendungsnachweis ist zu bestätigen, dass die Ausgaben notwendig waren sowie wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.

Nicht zuwendungsfähige Kosten ohne Projektbezug sind auf den Belegen zu kennzeichnen. Rechnungen müssen auf den Zuwendungsempfänger ausgestellt sein. Jeder Rechnung ist der dazugehörige Zahlungsbeleg (z.B. Kontoauszug) beizulegen. Die entsprechenden Umsätze sind zu kennzeichnen.

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

Die Umsetzung der Maßnahme und die Verwendungsnachweisprüfung müssen im Jahr der Maßnahmendurchführung, spätestens aber am 31.01. des Folgejahres, abgeschlossen sein.

8. Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die Bestimmungen dieser Richtlinie sowie das Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) in Verbindung mit dem Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

9. Geltungsdauer

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 01. Juli 2017 in Kraft und gilt vorbehaltlich des zur Verfügung stehenden jährlichen Budgets bis zum 31. Dezember 2018.

Anlagen

- Anlage 1: Förderkulisse
- Anlage 2: Antragsformular
- Anlage 3: Zuwendungsbescheid
- Anlage 4: Mittelabruf
- Anlage 5: Verwendungsnachweis

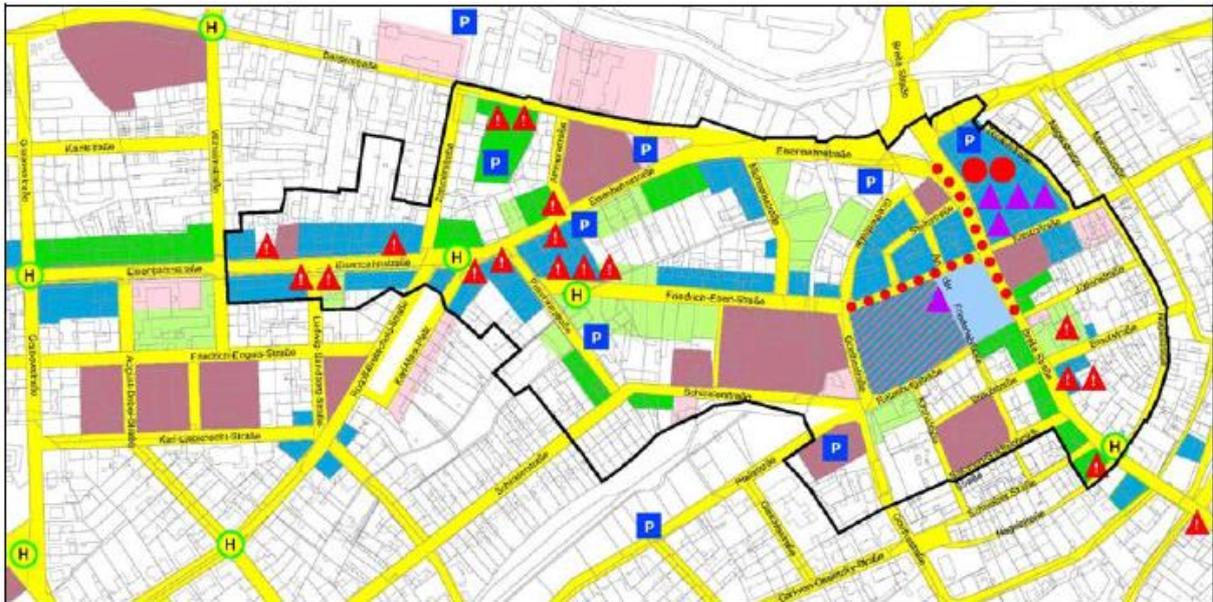
Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

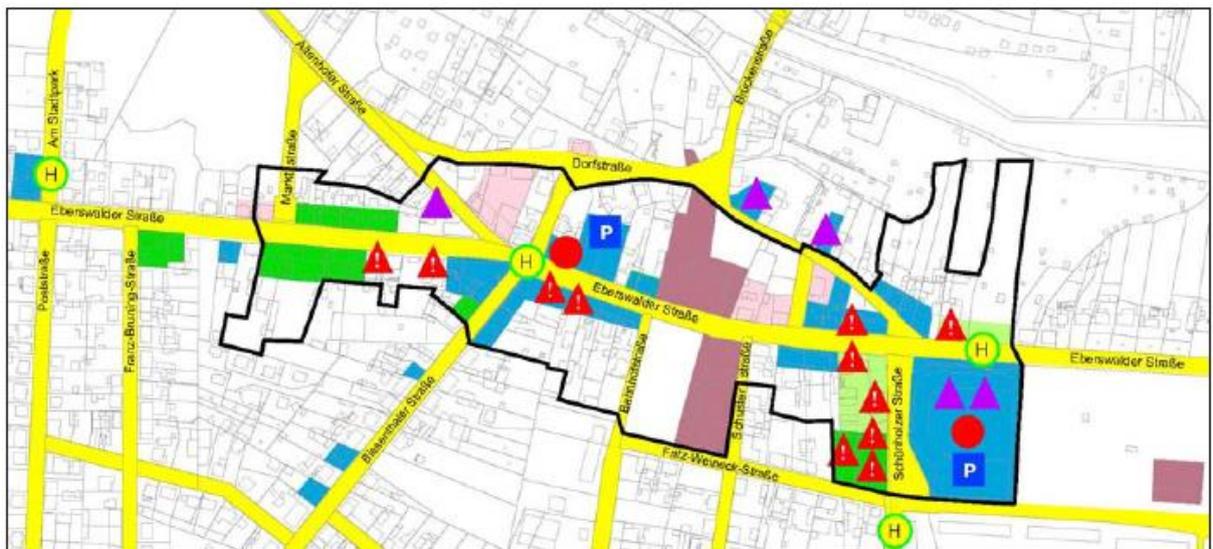
Anlage 1: Förderkulisse

Die Förderkulisse umfasst die zentralen Versorgungsbereiche „Stadtmitte“ sowie „Finow“ sowie „Brandenburgisches Viertel“ und „Westend“.

1) Innenstadtzentrum Eberswalde



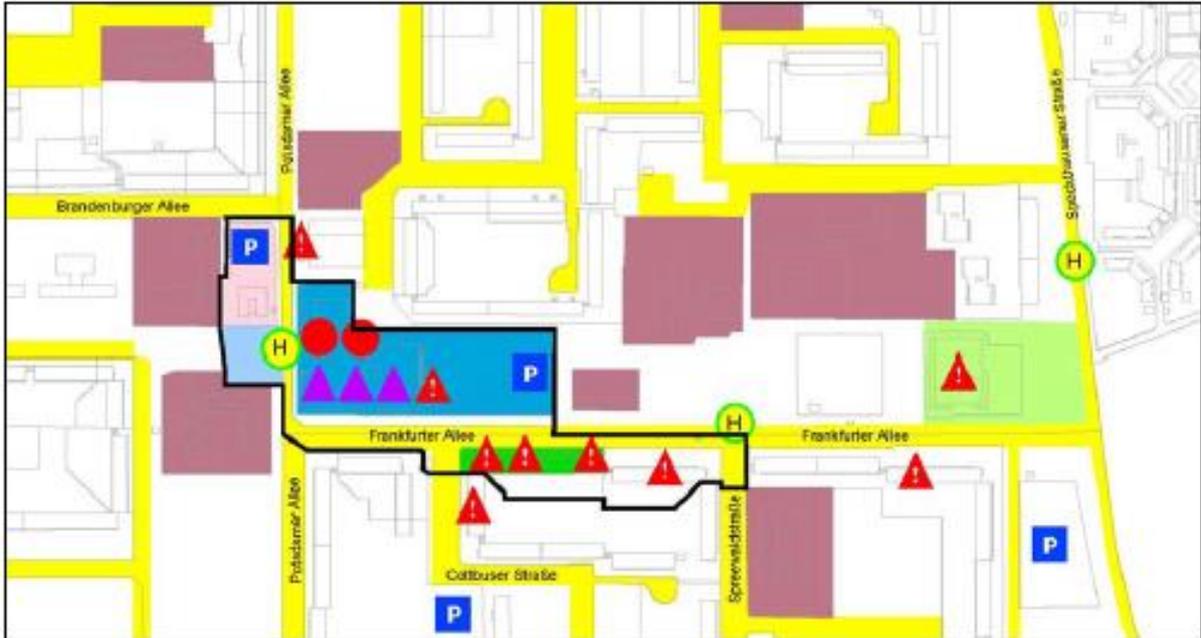
2) Nebenzentrum Finow



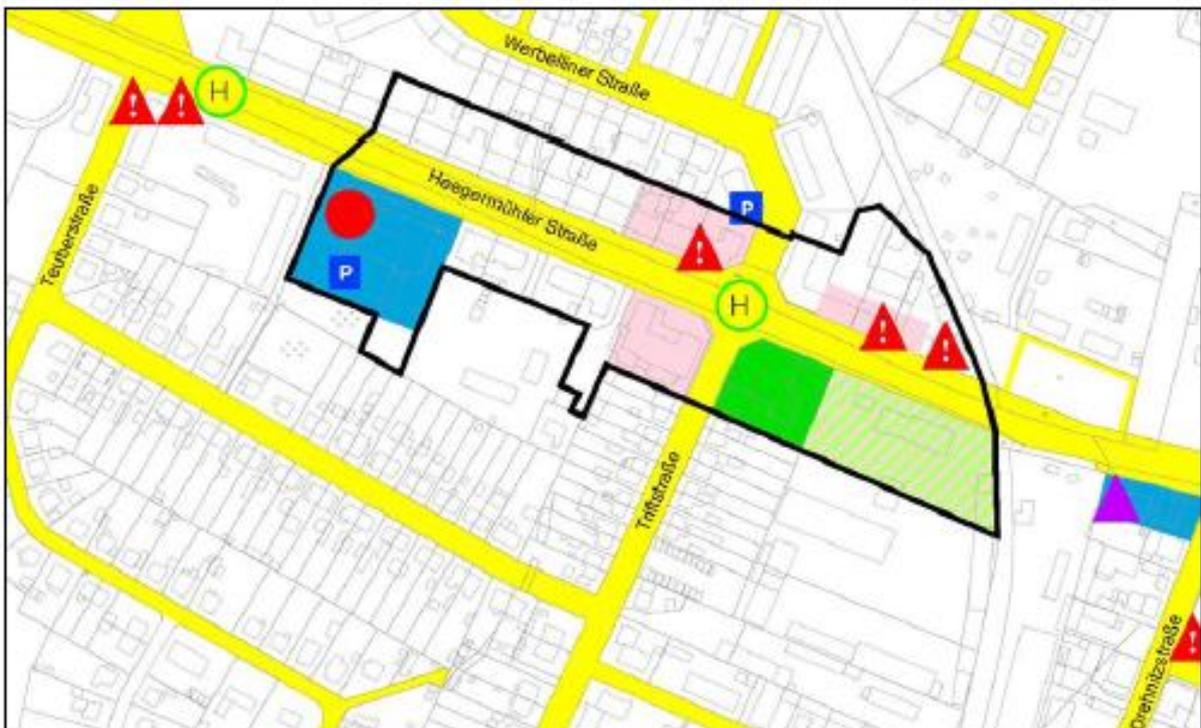
Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

3) Grund- und Nahversorgungszentrum Brandenburgisches Viertel



4) Grund- und Nahversorgungszentrum Westend



Hinweis: Maßnahmen außerhalb der Förderkulisse sind grundsätzlich nur dann zulässig, wenn sie einen direkten und darstellbaren Bezug zum Einzelhandel innerhalb der Förderkulisse haben und auf die zu erwartenden Effekte abzielen (siehe Punkt 2.3.1 „Zu erwartende Effekte“ der Richtlinie).

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

Anlage 2: Antragsformular

Information, Beratung, Antragstellung

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

Ansprechpartnerin:

Nadine Kammer
– Stadtmarketing –
Telefon: 03334 / 64804
E-Mail: n.kammer@eberswalde.de

1. Antragsteller und Ansprechpartner

1.1 Institution / Firma:

Anschrift:

PLZ Stadt:

1.2 Maßnahmenverantwortlicher (Name, Vorname):

Telefonnummer:

E-Mail:

1.3 Bankverbindung

IBAN: _____

BIC: _____

Name des Kreditinstitutes: _____

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

2. Maßnahme (ggf. Beschreibung in einer Anlage)

2.1 *Bezeichnung:*

2.2 *Durchführungszeitpunkt bzw. –zeitraum:*

2.3 *Beschreibung der Maßnahme, Begründung der Notwendigkeit der Förderung, Konzeption, Ziel, Zielgruppen, Bezug zum Einzelhandel, Nutzen im Hinblick auf die Zielsetzungen (erwartete Effekte)*

3. Finanzierungsplan

3.1	<i>Eigenanteil (mindestens 35% der Gesamtfinanzierung)</i>	
3.2	<i>Sonstige Finanzierung (z.B. Leistungen Dritter; auch durch Spenden, Teilnehmerbeiträge o.Ä.):</i>	
3.3	Summe beantragter Zuschuss:	
3.4	<i>Gesamtsumme:</i>	

Hinweis: Die Kosten sind über entsprechende Angebotsanfragen nachzuweisen – bitte ggf. als Anlage zum Antrag beifügen!

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

4. Erklärung

Es wird erklärt, dass

- 4.1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Erhalt des Bewilligungsbescheides nicht begonnen wird,
- 4.2. die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind sowie
- 4.3. keine zusätzliche über den Angaben im Antrag hinausgehende Förderung beantragt oder bewilligt wurde.
- 4.4. zum Vorsteuerabzug

berechtigt

nicht berechtigt

ist.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Antragsteller)

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

Anlage 3: Zuwendungsbescheid

Bewilligungsbehörde:

**Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde**

Az.:

_____, den _____.____.____
(Ort, Datum)

(Anschrift des Zuwendungsempfängers)

**Zuwendungsbescheid
(kommunale Förderung von kleinteiligen Maßnahmen zur Belebung des
Einzelhandels in den Eberswalder Stadtteilen)**

Betreff: Zuwendung der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister,
Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
hier: _____

Bezug: Ihr Antrag vom _____.____.____

Anlage: Richtlinie zur kommunalen Förderung von kleinteiligen Maßnahmen zur Belebung
der Eberswalder Stadtteile vom _____.____.2017.

1. Bewilligung

Auf Ihren vorgenannten Antrag bewillige ich Ihnen
für die Zeit vom _____ bis _____ (Bewilligungszeitraum)
eine Zuwendung in Höhe von _____ EUR
(in Buchstaben: _____ EUR)

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

2. Zur Durchführung folgender Maßnahme

(Genaue Bezeichnung und Beschreibung deswendungszwecks)

3. Finanzierungsart/-höhe

Die Zuwendung wird als Anteilsfinanzierung in Höhe von _____ % der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von _____ EUR als zweckgebundener Zuschuss gewährt. Er beträgt max. _____ EUR.

4. Auszahlung

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach

Verwendungsnachweisprüfung auf das Konto laut Antragstellung () ja () nein

oder anderes Konto

Bankverbindung IBAN:

BIC:

Bezeichnung des Kreditinstituts:

6. Zweckbindungsfrist

Die Zweckbindungsfrist für:

.....
.....
.....

beträgt 5 Jahre.

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

7. Nebenbestimmungen

Die beigefügte Richtlinie zur Förderung von kleinteiligen Maßnahmen zur Belebung der Eberswalder Stadtteile ist Bestandteil dieses Bescheides.

Der Nachweis über die Verwendung der bewilligten Mittel ist im Anschluss an die Durchführung bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus, unter Vorlage der **Originalbelege**, einschließlich einer Kopie zu erbringen.

Der bewilligte Zuschuss ist zweckgebunden für die o. g. Maßnahme. Bei nicht oder nicht vollständig zweckentsprechender Verwendung der finanziellen Mittel ist der Zuschuss zurückzuzahlen.

8. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, zu erheben.

Sollte diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Stempel/Siegel)

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

Anlage 4: Mittelanforderung

Zuwendungsempfänger/Vertretungsberechtigte/r

An die

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Breite Str. 41-44
16225 Eberswalde

Zuschüsse der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Zuwendungsbescheid vom __.__.201__

AZ:

Mittelanforderung

es wurden insgesamt bewilligt _____ €

bisher wurden abgerufen _____ €

zu geleisteten Zahlungen werden _____ €

angefordert. Rechnungsbelege im Original über den angeforderten Betrag liegen bei.

Kontoverbindung des Zuwendungsempfängers/vertretungsberechtigten

IBAN: _____

BIC: _____

Bezeichnung des Kreditinstituts: _____

Eberswalde, den _____
(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

Anlage 5: Verwendungsnachweis

(Zuwendungsempfänger)

(Ort, Datum)

(Anschrift der Bewilligungsbehörde):

Stadt Eberswalde

Der Bürgermeister

Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Breite Straße 41 - 44

16225 Eberswalde

Verwendungsnachweis

Betr.: _____

(Zuwendungszweck)

Durch Zuwendungsbescheid der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Amt für
Wirtschaftsförderung und Tourismus (Bewilligungsbehörde)

vom _____ Az.: _____ über _____ EUR

vom _____ Az.: _____ über _____ EUR

wurden zur Finanzierung der oben

aufgeführten Maßnahmen insgesamt bewilligt: _____ EUR

Es wurden insgesamt ausgezahlt: _____ EUR

I. Sachbericht

(Kurze Darstellung der durchgeführten Maßnahme, unter anderem Beginn, Maßnahmendauer, Abschluss, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zugrunde liegende Planungen und vom Finanzierungsplan.)

Anlage zur BV/0512/2017

Zur Behandlung
im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 15.06.2017
im Hauptausschuss am 22.06.2017
in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017

III. Bestätigungen

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert, dass

- die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind,
- die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,
- die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bezeichneten Zweckes verwendet wurde,
- die im Zuwendungsbescheid, einschließlich den dort enthaltenen Nebenbestimmungen, genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden sowie
- die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist.

Dem Unterzeichner ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt.

(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

IV. Ergebnis der Prüfung durch die Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergaben
Sich *keine* / *die nachstehenden* Beanstandungen.

(Ort, Datum)

(Dienststelle/Unterschrift)